



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCCXLV. 345. Johannes Angelus. Wohlbedachte Abend-Stunden. Im Th. Ich
danck dir, lieb.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

Bewahr uns, **HERR**,
für allem leyd, **GOTT**,

Batter der barmher-
zigkeit.

3. Vertreib den schwe-
ren schlaf, **HERR** Christ,
Das uns nicht schad
des feindes list, Das
fleisch in züchten reine
sey. So sind wir man-
cher sorgen frey.

4. Wann untre augen
schlafen ein, So laß
das herß doch wacker
seyn, Beschirm uns
Gottes rechte hand,
Und lös uns von der
sünden band.

5. Beschirmer, **HERR**,
der Christenheit, Dein
hülff allzeit sey uns be-
reit. Huff uns, **HERR**
GOTT, aus aller noth,
Durch dein heilig fünff
wunden roth.

6. Gedencß, o **HERR**,
der schweren zeit, Dar-
inn der leib gefangen
lett, Die seele, die du
hast erlöst, Der gieb,

HERR Jesu, deinen
trost.

7. **GOTT** Batter sey
lob, ehr und preis,
Dazu auch seinem
Sohne weis, Des heil-
gen Geistes gütigkeit,
Von nun an bis in
ewigkeit.

CCCXLV. 345.

Johannes Angelus.

Wohlbedachte Abend-Stunden.

Im Th. Ich danck dir, lieb.

DER tag hat sich ge-
neiget, Die nacht
herfür gethan:: **GOTT**
sey gebenedeyet, Der
uns beschützet hat.

Durch seine milde gute
Erhält er leib und seel,
GOTT woll uns fort be-
hüten Für allem unge-
fäll.

2. Nichts ist auf dieser
erden, Das da bestän-
dig bleibt:: Allein die
güt des Herren Währt
bis in ewigkeit, Drauf
steht allr menschen hoff-
nung,

Gg 4

nung, GOTT verläßt die
seinen nicht, In ihn setz
ich all hoffen, Mein
trost und zuversicht.

3. Ihm hab ich mich
ergeben In dieser ar-
gen welt :: Es ist der
menschen leben Wie
blümlein auf dem feld:
Des morgens in dem
thawe Stehn sie gefär-
bet schön, Bald werdu
sie abgehauen, Ber-
derbn von stunden an.

4. Vergib mir, lieber
HERR, Mein sünd und
missethat :: Ich hab
gesündigt sehre, Und
bitt, HERR, um genad,
Wann du mir wollst
zuschreiben Mein sünd
und auch mein schuld,
Wo solt ich für dir blei-
ben, Den tod hätt ich
verschuldt.

5. Ich bitt nur gnädig-
lichen Durch Christum
allermest :: Mach mich
von sünden ledig, Gib
mir den heiligen geist,

Der mich weise und le-
re, Ja, der mich leit und
führ, Auf das ich nim-
mermehr Dein gnad
und hülf verliet.

6. Mein leib mein seel
mein leben, Hauß, ehr
und all mein gut :: Was
du mir hast gegeben,
Befehl ich in dein hüt.
In dein göttliche häu-
de, Behüt mich gnädig-
lich, Gib mir ein selges
ende, Und nimm mich
in dein reich.

CCCXLVI. 346.

Die in JESUS Wunden befind-
liche vergnügte Ruh.

Im Th. Christ, der du x.
Des morgens, wann
ich früh aufsteh,
Und des abends zu bet-
te geh, Sehn meine
augen, HERR, auf dich,
HERR JESU, dir befehl
ich mich.

2. In die heilig fünf
wunden dein, Da kan
ich ruhn und sicher seyn,
Mit